

Mühlengraben bei Offensen hat Forellenwasser-Qualität

OFFENSEN. Nach der Verschmelzung der Fischereivereine Früh Auf Wienhausen und Celle und der Zusammenlegung der beiden Pachtteile am oberen Mühlengraben bei Offensen haben Mitglieder jetzt eine fischereiliche Bestandsfeststellung vorgenommen. Der Mühlengraben, der oberhalb des Langlinger Wehres aus der Aller entspringt und nach sechs Kilometern bei Bockelskamp wieder im Fluss

mündet, kann jetzt aus einer Hand bewirtschaftet und ökologisch weiterentwickelt werden.

Mitglieder verfolgten mit den Elektrofischern Patrick Wedeking und Jan Hinrichs die Ergebnisse der Befischung. Die festgestellten Fischarten wurden von den Schriftführern notiert und werden dem Niedersächsischen Landesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit gemeldet.

Bei der Befischung wurde festgestellt, dass dieser Abschnitt des Mühlengrabens Forellenwasser-Qualität hat, deshalb wurden auch nur strömungsliebende Fischarten angetroffen. Insgesamt wurden elf Fischarten gefunden, darunter auch besonders geschützte Arten wie der Stichling, Eschen, Weiden und Erlen schaffen einen abwechslungsreichen Uferbewuchs und befestigen das Ufer. In den Wurzelbereichen der Bäume und unter den Wasserpflanzen fanden Tausende Jungfische zahlreiche Versteckmöglichkeiten. Der ökologische Zustand des Mühlengrabens bei Offensen/Langlingen für die fließwasserliebenden Fische wird als gut eingestuft. (cz)



Patrick Wedeking und Jan Hinrichs beim Elektrofischen im Mühlengraben.